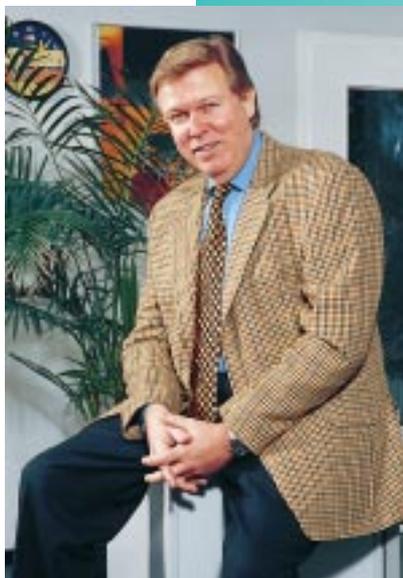


Das aktuelle Thema

Patent-Nr. 3701950
Novaped 590
das neue Gehgefühl



Drei Monate sind seit Erscheinen der ersten Ausgabe von ONLINE vergangen.

Die Reaktion der Leser war - ohne Übertreibung - einfach überwältigend. Mit soviel positiver Resonanz haben weder meine Mitarbeiter, das Redaktionsteam, noch ich gerechnet. Viele Zuschriften haben uns erreicht mit Wünschen und Anregungen.

Dies macht Mut und zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind zum Dialog mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser.

Auch die zweite Ausgabe von ONLINE bietet wieder eine Fülle von interessanten Informationen.

Nutzen Sie auch weiterhin die Möglichkeit, mit uns gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Ich freue mich auf Ihre Zusammenarbeit.

Ihr

Klaus-Peter Schein



Zum Titelbild

Die Müngstener Brücke, eines der Wahrzeichen des Bergischen Landes, ist Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke. Sie überspannt das Tal der Wupper und verbindet den Schienenweg zwischen Remscheid und Solingen.

Impressum

Herausgeber	Schein Orthopädie Service · Trecknase 11 · 42897 Remscheid Tel. 0 21 91 / 910-0 · Fax 0 21 91 / 910-100 Internet: http://www.schein.de · e-mail: info@schein.de
V.i.S.d.P.	Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service
Redaktionsteam	Arnd Schein · Hans-Joachim Bahl · Dr. Klaus Wietfeld · Klaus Blasberg
Fotos	Müller + Schmitz, Bufa Dortmund
Layout, Produktion	Müller + Schmitz oHG · 42853 Remscheid
Druck	Steinbeck-Druck · 45549 Sprockhövel

Novaped[®] Patent-Nr. 3701950[®] 590

das neue Gehgefühl



Novaped[®] - ihre Stärke ist die Stärke.

Dank dem Einlagen-Rohling Novaped[®] von schein können Patienten auf Spezialschuhe für lose Einlagen verzichten:

Novaped[®] findet in jedem eleganten Damen- und Herrenschuh genügend Platz und bietet gleichzeitig eine hervorragende Stütze.

Mit der Einführung von Novaped[®] beschreitet schein neue Wege.

Das große Plus dieses Rohlings liegt in der geringen Stärke:

Im Vorfuß ca. 1,5 mm, im Bereich der Längswölbung ca. 3,1 mm und an der Ferse ca. 2,2 mm, leicht variierend je nach Schuhgröße.

Die unterschiedliche Stärke ergibt sich durch die mehrschichtige Verschweißung (ohne Kleber!) verschiedener Versteifungs- und Stabilisierungsmaterialien.

Erst die Entwicklung dieser neuartigen Materialien hat die Produktion von Novaped[®]-Einlagen-Rohlingen möglich gemacht. Neben dem hervorragenden Tragekomfort und der optimalen Anpassung im Schuh bietet die Novaped[®] viele weitere sehr gute Eigenschaften.



Novaped[®] Patent-Nr. 3701950 S90 das neue Gehgefühl



Derart gekennzeichnete Produkte sind unbedenklich und können zur Verarbeitung von Medizinprodukten im Orthopädie-Handwerk verwendet werden.

Novaped[®] - immer gut in Form.



Trotz der verschieden starken Trägermaterialien bleiben die Übergänge fließend und die Kanten weich.



Trotz der hohen Flexibilität ist der Rohling bruchfest und formstabil.



Trotz der hohen Stabilität ist eine thermoplastische Nach- oder Neuformung leicht möglich.

Novaped[®] - für eine breite Anwendungspalette

Während das Basis-Modell Novaped[®] in zwei Breiten - für Damen und Herren - geliefert wird, stehen bei der Modellserie Novaped[®]S90 sogar drei Breiten und drei Längen (kurz-, 3/4- und langsohlig) zur Verfügung.



Novaped[®]

Die Grundform des Rohlings erscheint am Anfang übertrieben stark. Dennoch bestätigt der Tragetest einen bequemen Sitz, der eine breitflächige Abstützung und damit eine gute Druckumverteilung des Körpergewichtes auf den Schuhboden ermöglicht.

So kann der Fuß mit ausreichend plantarem Fersenpolster bei Belastungsinsuffizienz mit der ungepolsterten Novaped[®] versorgt werden.



Novaped[®]S90

Novaped[®] - Formungsset für individuelle Formgebung

Falls ein individuelles Fußbett geformt werden muß, steht der Rohling auch in flacher Ausführung als Formungsset zur Verfügung. Bei allen Nachformungen ist zu berücksichtigen, daß die Stützwirkung in Höhe der Längswölbung wesentlich von der Halbschalenform am Rückfuß bestimmt wird. Beim Verformen über Gipsmodell oder Leisten ist deshalb auf eine schmale Fersenform zu achten.



Novaped[®] S90 das neue Gehgefühl

Patent-Nr. 3701950[®]



Novaped[®] -
viele Decken aus
vielen Materialien

Der extrem dünne Aufbau der Einlagen-Rohlinge läßt die Beschichtung mit einer Vielzahl von Deckenmaterialien zu. Dabei reicht die Palette vom bedruckten Leder in modernem Design, über perforiertes Kalb-, Ziegen- und Rindleder, verschiedene Weichpolstermaterialien bis hin zum neuen **scheinova**.

Scheinova bietet mit seinem hochwertigen Gewebe eine velourlederähnliche Konsistenz bei hoher Elastizität, gute Hautverträglichkeit, angenehmen Tragekomfort, leichte Pflegemöglichkeit und antimikrobielle Eigenschaften.

Scheinova eignet sich deshalb auch als Decke auf Weichpolstermaterialien, wie P2 oder X2[®] und vermittelt unbehindert deren stoßdämpfende Eigenschaften.

Novaped[®] - für viele Versorgungsmöglichkeiten

Die Kombinationen mit verschiedenen Weichpolstermaterialien eröffnen dem Einsatz der **Novaped[®]** Rohlinge eine sehr breite Anwendungspalette, die von der Sporteinlage bis zur Diabetiker-versorgung reicht.

Für **sportliche Belastungen** werden leichte, wenig auftragende, belastungsfähige und doch flexible Einlagen benötigt. All diese Eigenschaften sind in dem **Novaped[®]** Rohling vorhanden. Dazu kommt die halbschalenförmige Gestaltung des Fersenschlusses, die eine bessere Druckaufnahme und höhere seitliche Stabilisierung verspricht. Vorteilhaft ist auch die dünne Grundstruktur, die im Bedarfsfall - je nach sportlicher Disziplin - auch gezielte Entlastungen durch Weichpolsterung ermöglicht. Für besonders starke Belastungen, wie z.B. Gewichtheben, leicht-

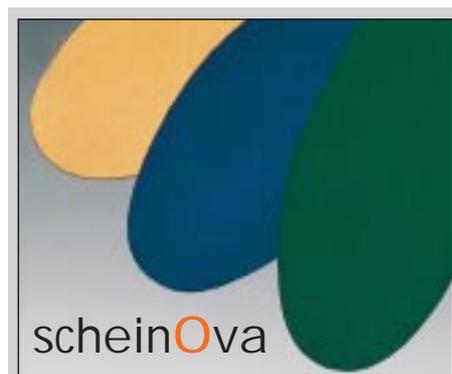
athletische Wurfdisziplinen und alpiner Skilauf können verstärkte Einlagen-Rohlinge eingesetzt werden.

Sie weisen einen festeren Kern auf und halten damit höherem Druck stand. Für elegante, schmale Schuhe zeichnet sich die **Novaped[®]** durch geringe Materialstärke aus, so daß sich die stützende Wirkung unauffällig und kosmetisch einwandfrei entfalten kann. Für Damen, die gern höhere Absätze tragen, können die **Novaped[®] S90** Rohlinge mit einer höheren Sprengung versehen werden.

Novaped[®] - für druckempfindliche Füße

Rheumatiker bedürfen einer stabilen, tragenden Einlagenbasis, um weitere Verformungen und Fehlstellungskontraktionen des Fußskeletts zu verhindern. Andererseits sind die Fußsohlen durch die zunehmende Fettgewebsatrophie und die schmerzhaften Schwielenbildungen sehr belastungsempfindlich, sodaß sich eine 3 - 4 mm starke Weichpolsterschicht aus rückstellfähigem Material zur besseren Druckverteilung anbietet.

Die **Novaped[®]** mit 3 mm P2 und einer **scheinova**-Decke kann in solchen Fällen mit Vorteil für diese Patienten eingesetzt werden. Wegen der geringen Stärke des tragenden Materials haben die häufig deformierten Vorfüße noch Platz in Serienschuhen. Die Vorfußentlastung kann je nach Beweglichkeit der Metatarsalköpfchen mit retrokapitaler Pelotte oder mit transversaler Querabstützung durchgeführt werden.



Das neue Deckenmaterial bei schein

Novaped[®] S90 das neue Gehgefühl

Patent-Nr. 3701950[®]



Novaped[®] - auch für Diabetiker geeignet

Für Diabetiker mit peripherer Neuropathie und/oder peripheren Durchblutungsstörungen sind Weichpolster-Einlagen mit einem größeren Volumen zur optimalen Druckumverteilung zwecks Ulkusprophylaxe erforderlich. Da die Füße dann noch häufig verformt sind, wie z.B. Vorfußverbreiterung, Krallenzehnen etc., sind sehr voluminöse Schuhe erforderlich, um Einlagen und Füße aufzunehmen. Das stößt oft auf den Widerstand der Patienten, die trotz der Erkrankung den Anspruch an eine kosmetisch befriedigende Versorgung nicht aufgegeben haben. Hier kommt der **Novaped[®]** Rohling entgegen, der wegen seiner geringen Stärke sehr gut als tragende Basis unter der Weichpolsterbettung eingesetzt werden kann und dadurch mehrere Millimeter im Gesamtumfang von Einlage und Fuß einspart.

So erweisen sich die **Novaped[®]** - und **Novaped[®]S90**-Rohlinge bei einer Vielzahl von Indikationen als ausgezeichnete Basismaterialien mit hervorragendem Gehkomfort. Sie sind unentbehrlich in der Kombination mit modischen Konfektionsschuhen, aber auch sehr vorteilhaft beim Einsatz in orthopädischen und therapeutischen Schuhen. ■

Verfasser:

Dr. med. Klaus Wietfeld,
orthopädischer Fachberater

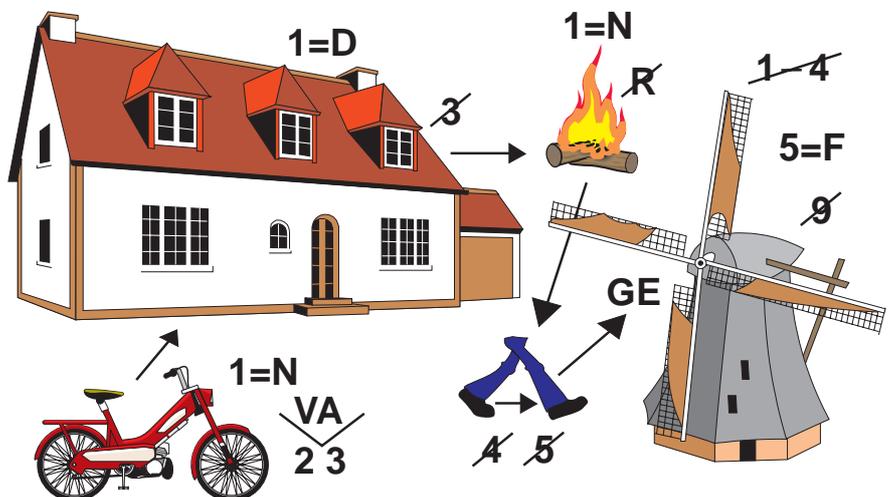
Klaus Blasberg,
Vertriebsleiter

Detlef Herkenrath,
Entwicklung / Produktion

Norbert Christ,
Dipl. med. Päd., Außendienst

Raten Sie mit.

Die Symbole ergeben einen Satz mit 4 Wörtern, der mit dem Titelthema zu tun hat. Die richtige Antwort senden Sie bitte per Fax an 0 21 91 / 910 148. Unter den Einsendern verlosen wir 10 Uhren aus der schein-"Art-Collection", wie Seite 13 beschrieben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



25 Jahre Bundesfachschule Hannover



Am 5. März feierte die Bundesfachschule für Orthopädie Schuhtechnik ihr 25-jähriges Bestehen.

Anlaß genug, um auch aus dem Hause schein Glückwünsche zu übermitteln. Große Freude des Schulleiters Manfred Stelzer: Er bekam als Präsent von Marketingleiter OSM Hans-Joachim Bahl eine



Auswahl der schein "Graffiti-Edition" mit Motiven aus der Orthopädie überreicht.

V.l.n.r.:
Manfred Stelzer,
Hans-Joachim Bahl

Denkzettel: Champagner für die ersten zehn

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen Einsendern, die uns ihre Meinung zur ersten Ausgabe von ONLINE mitgeteilt haben.

Wie versprochen erhalten die ersten zehn Einsender eine Flasche Champagner:

Wer leer ausgegangen ist, kann sich diesmal wieder beteiligen. Denn Ihre Meinung interessiert die Redaktion immer.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

1. Heinz Gruegelsberg, Bochum
2. Herr Klassen, Fa. Solms, Plettenberg
3. Norbert Lehmann, Leun-Biskirchen
4. Hans-Adolf Jacobs, Lohmar
5. Herr Fischer, Fa. Wulsdorfer, Bremerhaven
6. Frau Bauer, Fa. Rosenau, Hamburg
7. Sabine Klamann,
Fa. Petersen+Otto, Rendsburg
8. Adalbert Errass, Heidelberg
9. Herr Stalter, Backnang
10. Frau Steffen, Fa. Fritsch, Plauen



DIABETES und seine Folgen

berechnet auf 1 Million Menschen

bekannte Diabetesfälle:

50.000 - 60.000

zusätzliche Dunkelziffer

25.000 - 30.000

Neu aufgetretene Folge-Erkrankungen:

Erblindungen **112 pro Jahr**

Nieren-Dialyse **175 pro Jahr**

Amputationen **312 pro Jahr**

tödliche Herzinfarkte **437 pro Jahr**

tödliche Schlaganfälle **375 pro Jahr**

Osteoporose nach Rheuma

Patientinnen und Patienten, die an entzündlichen rheumatischen Erkrankungen leiden, sind einem erheblichen Risiko ausgesetzt, an Osteoporose zu erkranken. Dies werde bei der Beratung und Therapie dieser Patienten in vielen Fällen nicht beachtet, kritisiert der Bundesverband der Rheuma-Liga e.V.

Sowohl bei Therapeuten wie auch bei Beratern und den Betroffenen selbst bestehe ein großes Informationsdefizit. Als Folge davon unterblieben dann häufig die notwendige Prophylaxe oder die jeweils entsprechenden unterstützenden Therapiemaßnahmen.

"Häufige Knochenbrüche, sogar mit Todesfolge, sind die erschreckenden Auswirkungen der mißachteten Osteoporosegefahr", teilt die Rheuma-Liga mit.

Weitere Informationen:

Deutsche Rheuma-Liga / Bundesverband
Maximilianstr. 14, 53111 Bonn,

Tel. 0228/76606-0, Fax 0228/7660620

und

Orth. Gesellschaft für Osteoporose e.V.

Eckmühlstr. 7, 94049 Hauzenberg,

Tel. 08586/5300

schein-Seminar an der BFO



Dr. Klaus Wietfeld referiert vor den Meisterschülern an der BFO

Großes Interesse bei den Meisterschülern der BFO Hannover zeigte ein schein-Seminar am 17. März 1999 über die aktuellen Themen:

- Sichelfußtherapie
- Versorgung mit Orthesen- und Stabil-schuhen
- Diabetiker-Versorgung

Die Referenten OSM Hans-Joachim Bahl (Marketingleiter) und Dr. Klaus Wietfeld

(orth. Fachberater) informierten außerdem über neue Materialien, wie X2, und sorgten auch zum Abschlußthema "Gefahrstoffverarbeitung und Lagerung nach den Richtlinien der Gefahrstoffverordnung und des Arbeitsstättengesetzes" für eine rege Diskussion bei den Teilnehmern.

Ein besonderer Dank an die Fachlehrer Glindemann und Biermann für ihre Unterstützung.



Rekorde der "anderen Art"

Das Interesse für Senioren-Produkte wächst.

Als eine Messe der Rekorde endete in Nürnberg Europas größte Kongressmesse (23.-25. März 99) für die Altenpflege, die "Altenpflege 99". Über 38.000 Besucher und damit rund 15% mehr als im Vorjahr, mehr als 650 Aussteller auf fast 50.000 qm Fläche zählten die Veranstalter nach Messeschluß.

X²® Komfortsohlen von schein - Die "Weichtreter"

X²®-Komfortsohlen haben sich in der Praxis hervorragend bewährt.

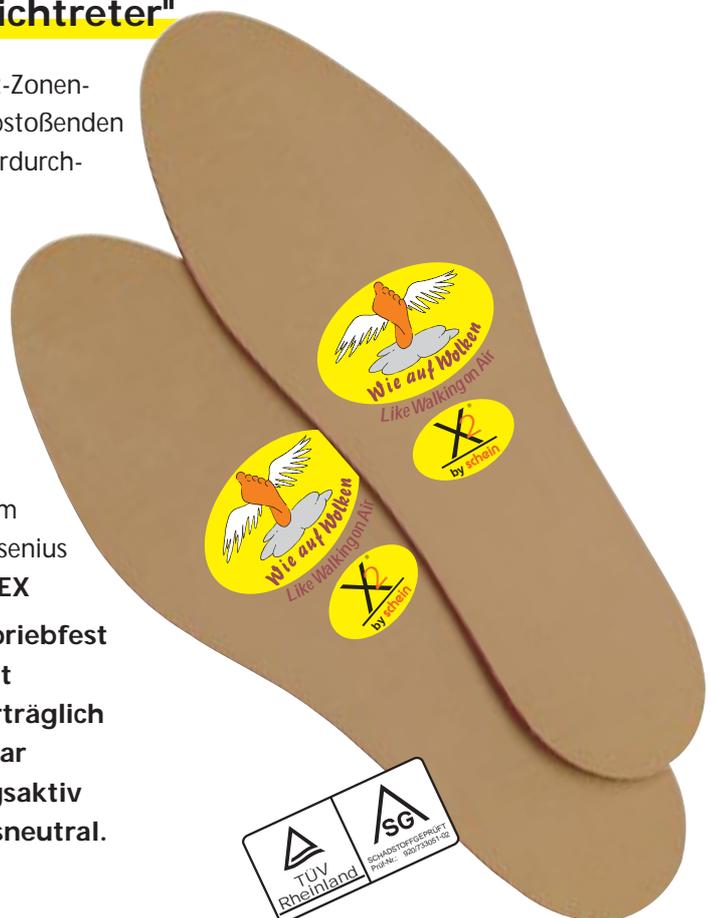
Die besonderen Trageigenschaften verdanken diese Komfortsohlen einer Materialkombination X²®soft 3 mm mit der Spezialkaschierung "Scheino-TEX".

"Scheino-TEX" ist ein 2-Zonen-Material aus wasserabstoßenden PES-Fasern und wasserdurchlässigen PA-Fasern.

Das ist die Voraussetzung für ein trockenes und angenehmes Fuß-Klima.

Laut Prüfberichten vom PFI Pirmasens und Fresenius Institut ist **Scheino-TEX**

- hoch abriebfest
- farbecht
- hautverträglich
- waschbar
- atmungsaktiv
- geruchsneutral.



Die Bergische Kaffeetafel

Keine Kultspeise hat sich über Jahrhunderte hinweg so hartnäckig ihren Platz auf heimischen Tischen im Bergischen Land behaupten können wie die traditionsreiche "Bergische Kaffeetafel".

Dabei hat sich an der üppigen Zusammenstellung des sonntäglichen Eßvergnügens in gemütlicher Runde kaum etwas verändert: Korinthenweißbrot, Milchreisbrei, Bienenhonig, Schwarzbrot, Quark, Butter, Waffeln, Brezeln, Zucker und Zimt. Dazu reicht man Kaffee und klaren Schnaps oder Aufgesetzten.

Bereits Mitte des 17. Jahrhunderts, als über Holland erstmals Kaffee und Reis nach Deutschland kam, begann die Sternstunde dieser üppigen Mahlzeit.

Mittelpunkt des festlich gedeckten Tisches war die Dröppelmina, eine zinnerne bergische Kaffeekanne.



Der Verzehr der "Bergischen Kaffeetafel" gleicht einem Ritual und läßt viele auswärtige Gäste staunen:

Der Inbegriff der Köstlichkeit besteht darin, den Rosinenstuten dick mit Butter und Honig zu bestreichen, um ihn anschließend fingerdick mit Reisbrei zu bedecken.

Je nach Geschmack streut man noch Zucker und Zimt darüber.

Ist dieses Prachtexemplar von Stulle verzehrt, macht man sich mit Waffeln und Brezeln gütlich.

Der ganze Schmaus wird abgerundet durch eine Schnitte Schwarzbrot, bestrichen mit Butter und Quark.

Diese kräftige Unterlage wird dann dazu benutzt, um in gemütlicher Runde noch einen "Klaren" zu trinken.

Heute noch bieten viele Restaurationen im Bergischen Land sonntäglich nachmittags diese kulinarische Spezialität, angereichert mit Wurst und Hartkäse. Aber vorsicht: Sie sollten vorher auf das Mittagessen verzichten.

Die Dröppelmina

Über die Herkunft der "Dröppelmina" ranken sich viele Spekulationen.

Die Ahnen dieser bauchigen Kanne sollen der Überlieferung nach aus dem Fernen Osten stammen. Fest steht jedoch, daß sie wie Kaffee und Reis über Holland zu uns gelangte und auch dort erstmals in großer Stückzahl gefertigt wurde.

Ihren Namen verdankt sie ihrer Eigenart, ständig zu tropfen. Der Ausguß war meist vom Kaffeesatz verstopft.

Nach bergisch derber Art haute man mit der flachen Hand so heftig auf den Deckel, daß die gepreßte Luft den Ausguß wieder frei machte.

Die Frau des Hauses bevorzugte indes die Haarnadel, um die Öffnung wieder freizulegen.

Waffelrezepte gehörten immer schon zu den wohlbehüteten Familien-Geheimnissen und wurden von Generation zu Generation mündlich weitergegeben.

In der nächsten Ausgabe von "ONLINE" lüften wir dieses Geheimnis und stellen Ihnen mehr als nur ein Waffelrezept vor.

"Hot-Summer-Collection"



Wer träumt jetzt nicht schon von Sonne, Wind und Meer.

Zum passenden Outfit für die warme Jahreszeit gehört natürlich auch ein entsprechendes T-Shirt.

Wie wäre es da mit was "Ausgefallenem"? Ob in der Freizeit oder am Arbeitsplatz, mit der Hot-Summer-Collection von schein liegen Sie voll im Trend.

Und reinschwitzen können Sie in diese T-Shirts jede Menge. Denn beste Baumwollqualität (Fa. Hanes) und hochwertiger Druck garantieren gleichbleibenden Tragekomfort und Druckwiedergabe auch nach vielen Waschgängen.

Lassen Sie den Sommer an Ihren Körper.



Hot-Summer-Preis
DM 19,90*

*incl. ges. MWSt., zzgl. Versandkosten

weiß	M	Code-Nr. 059800-010
	L	Code-Nr. 059800-020
	XL	Code-Nr. 059800-030
	XXL	Code-Nr. 059800-040
schwarz	M	Code-Nr. 059800-110
	L	Code-Nr. 059800-120
	XL	Code-Nr. 059800-130
	XXL	Code-Nr. 059800-140

Bei der Bestellung bitte Code-Nr. angeben

Die schein-"Art-Collection"

Mehr als nur eine Uhr

Möchten Sie wissen, wie spät es ist?
Laut Analyse führender Uhrenhersteller
fragt sich das jeder ca. 10.000(!) mal
im Jahr. Denn so oft wird auf die Uhr
geschaut.

Weiter heißt es, daß neben der präzi-
sen Zeitangabe auch ansprechendes
Design gefragt ist.

Beide Eigenschaften verspricht die
Armbanduhr von schein.

Quarzgenaues Schweizer Uhrwerk mit
Kultambiente - ein kleines Kunstwerk,
nicht nur für das eigene Hand-
gelenk, auch als Präsent
bestens geeignet.



Limitierte Auflage!

Qualität am Handgelenk.

Wer besonderen Wert auf Qualität legt,
hat mit dieser Uhr die richtige Wahl
getroffen.

Neben einer 3-Jahres-Silberoxyd-
Batterie bietet der Chronograph
ein schadstoffreies Gehäuse und
Armband.

Auf das Laufwerk gibt der
Hersteller 2 Jahre Garantie.

Die Uhr, im Klarsicht-Etui, mit Zertifikat
und Seriennummer kann zum Preis von
DM 49,90* bei schein erworben werden.
Code-Nr. 059850-000

*incl. ges. MwSt., zzgl. Versandkosten

Das Ober- Leder

*Lederkauf ist Vertrauenssache.
Folge 1: Von der Haut zum Leder.*

Leder gehörte immer zum Menschen als Zeichen von Lebensart und Kultur.

Seit der Mensch gelernt hat, Tiere zur Bereicherung seiner Speisekarte zu erlegen, hat er es auch verstanden, deren äußere Hülle, die Haut, sinnvoll zu nutzen. Dabei schützte sie ihn als Kleidungsstück vor Kälte und Feuchtigkeit.

Schnell erkannte er, daß tierische Haut als organische Materie natürlicherweise der Verwesung unterworfen ist. Bei Nässe beginnt sie zu faulen, trocknet die Haut, wird sie bretthart. Damit sie zu geschmeidigem, weichen Leder werden kann, muß ihr Fasergefüge umgewandelt werden.

Wer vom "ältesten Gewerbe" spricht, muß nicht unbedingt an das eine gedacht haben...

So entstand schon vor einigen tausend Jahren der Beruf des Gerbers, der es verstand, mit Rinden, Wurzeln und Früchten die Felle zu bearbeiten und aus ihnen brauchbares Leder zu schaffen. Dieser schweißtreibende, langwierige Prozess des Lohgerbens war bis ins letzte Jahrhundert hinein das Gerbverfahren schlechthin.

Chromgerbung, die Revolution.

Erst in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts führte das Gerberhandwerk die mineralische Chromgerbung ein, bei der Chromsalz und Chromsäureverbindungen als Gerbstoffe eingesetzt wurden. Ein Verfahren, das ungleich wirtschaftlicher ist, den Gerbprozess erheblich verkürzt und

dem Leder Eigenschaften gibt, die bis dahin unbekannt waren. Gerade bei den Schuhoberledern, die in der Orthopädie eingesetzt werden, zeigt das chromgerbte Leder seine Vorzüge: es ist äußerst elastisch, reißfest, hitzebeständig und besitzt ein dichteres Narbenbild.

Haut ist nicht gleich Haut.

Ein Blick in die Gerberei der Fa. Freudenberg in Weinheim zeigt, wie mit kompromißlosem Qualitätsanspruch Oberleder von höchster Güte produziert wird. Handwerkliches Geschick und funktionale Technik verwandeln hier in vielen Arbeitsstufen Kalbfelle in wertvolles Leder. Dabei beginnt die Sicherung der Qualität schon beim Einkauf der Kalbfelle. Diese stammen von den rot-bunten Kälbern aus der Alpenregion. Neben der Rasse haben vor allem die Zuchtbedingungen entscheidenden Einfluß auf die Wertigkeit des späteren Leders. Artgerechte Haltung und Ernährung bringen nunmal die gesünderen Kälber mit den besseren Fellen hervor.



Mit geübtem Blick wird jedes einzelne Fell vor der Gerbung auf sichtbare Fehler kontrolliert.

Mit dem Namen Ruckgaber verbindet sich traditionell der Handel mit Leder und die Verarbeitung von Leder.

Zurückblickend in die über 175jährige Firmengeschichte von Ruckgaber war es die Zunft der Rotgerber, die die Tradition zum Leder aufbauten. Mit Anton Ruckgaber, dem Firmengründer des jetzigen Unternehmens, begann der Lederhandel und die Produktion von Schäften. Damals wie heute war die Qualität des Leders die Basis zum Erfolg. So konnte der Handwerker sicher sein, neben einer großen Lederauswahl auch beste Ware zu bekommen.

Wenig erfreut zeigten sich die Gerbereien, wenn Anton Ruckgaber zur Lederübernahme erschien. Denn nur was unter seinen Händen und vor seinen Augen Bestand hatte, wurde gekauft.

Dieser Tradition folgend werden auch heute bei Ruckgaber nur ausgesuchte Leder für den Orthopädie-Handwerker bereitgehalten.

Von Anfang an zählte die Gerberei Freudenberg zu den ersten Adressen der Lederlieferanten. Aus diesem Traditionsunternehmen stammen die exklusiven Kalblederarten, wie Boxkalb, Dervo, Impala, Natina und Wapro-Orthosoft, um nur einige zu nennen.

Qualität ist nicht eine Frage von Luxus, vielmehr eine Frage der Vernunft: Wer heute Stil hat, konsumiert nicht, sondern er investiert - in Qualitätsprodukte und damit in Lebensfreude statt in Status. High Class-Produkte brauchen eben High Class-Materialien.

Die Schäfte- Herstellung

Traditionelle Handarbeit

Der erste Eindruck beim Betreten der Produktionsräume in Rottenburg versetzt den Betrachter in die architektonische Welt der Gründerzeit.

Schmiedeeiserne Stützen, kunstvoll verziert, tragen die schweren Eichenbalken der Decke, das Tageslicht fällt durch die kleinen Scheiben der großen Fenster und sorgt für angenehmes Arbeitslicht.

Qualität und Mode entstehen in vielen Arbeitsschritten.

Bei näherer Betrachtung stellt man jedoch fest, daß hier mit modernsten Maschinen Schäfte produziert werden, die den heutigen Anforderungen Rechnung tragen. Trotz fortschrittlicher Arbeitstechnik steht die handwerkliche Fertigkeit im Vordergrund. Denn die individuellen Wünsche und Ausführungen verlangen meisterliche Bearbeitung. So können auch für ausgefallene Formen passende Lösungen angeboten werden.

Bild unten: Aufzeichnen des Modells
Bild rechts: Festlegung der Ösenpunkte



Der Maßschaft wird gefertigt nach Leisten, Winkelsystem, Zeichnung, Modell oder Musterschuh.

Dabei werden ausschließlich ausgesuchte, hochwertige orthopädische Leder, die besonders weich und anschmiegsam sind verwendet.

Für die Versorgung von Diabetes-Patienten stehen spezielle Futterstoffe zur Verfügung. Gute Paßform und modisches Design prägen die sprichwörtliche Verarbeitungsqualität der Ruckgaber-Maßschäfte.

Bild unten: Steppung des Schaftes



schein richtet ein

Das kreative Konzept für systematische Projektierung.

schein setzt Ihre Ideen um. Schritt für Schritt.

Die Zeiten haben sich geändert. Die Regentschaft von Millimeterpapier, Lineal und Zeichenstift ist in den Planungsbüros in weite Ferne gerückt. Heute bestimmen CAD-Programme und Plotter die Szene, werden am Bildschirm Einrichtungsideen visualisiert. So auch im Hause schein.

Thoralf Schmidt, 31, gelernter Industriefachwirt, ist der Fachmann an der Tastatur und arbeitet Konzepte zur Werkstatteinrichtung aus. Zu seinem Aufgabenbereich gehört die gesamte Abwicklung, von der Planung bis zur Realisation. Dazu gehört auch das erste Gespräch vor Ort. Hier verschafft er sich die notwendigen Eindrücke, lernt die örtlichen Besonderheiten kennen und hört sich die Wünsche der Kunden an.



Die Vorstellungen der Kunden werden in der Planung ebenso berücksichtigt wie die stationären Verhältnisse, z. B. Fenster, Lichteinfall, Simse, Unterzüge und Energieanschlüsse.

Letztlich gilt es, eine für den Arbeitsablauf optimierte Konzeption zu erstellen.

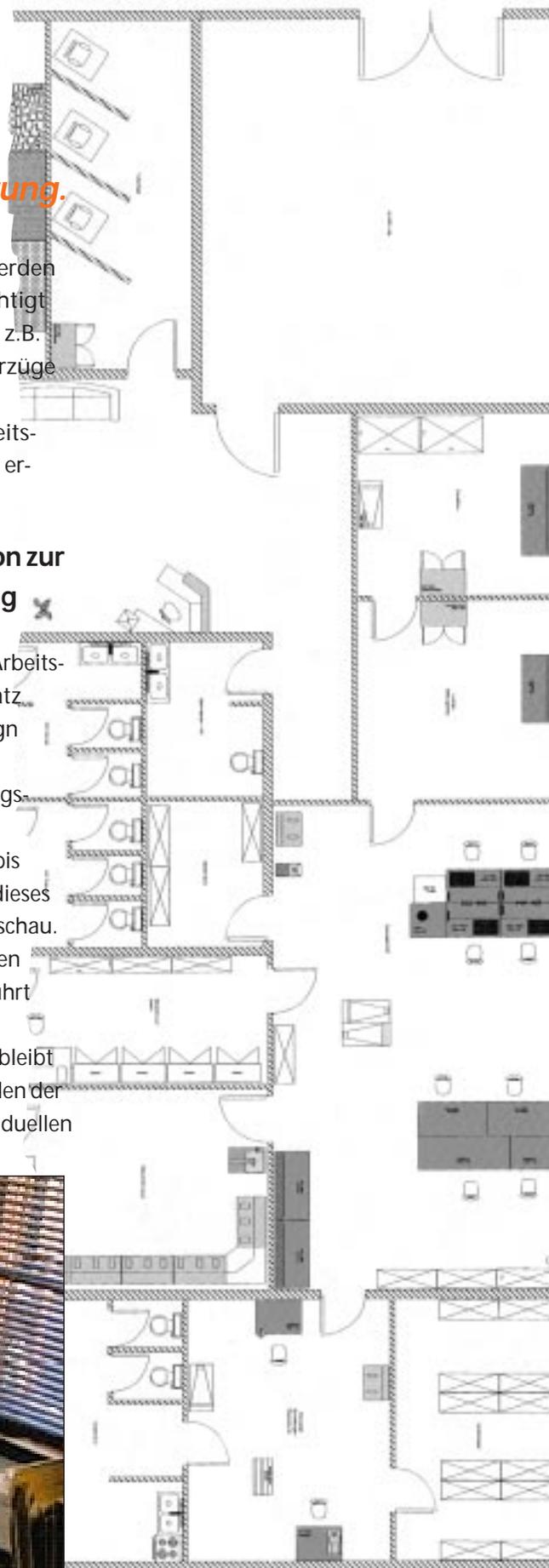
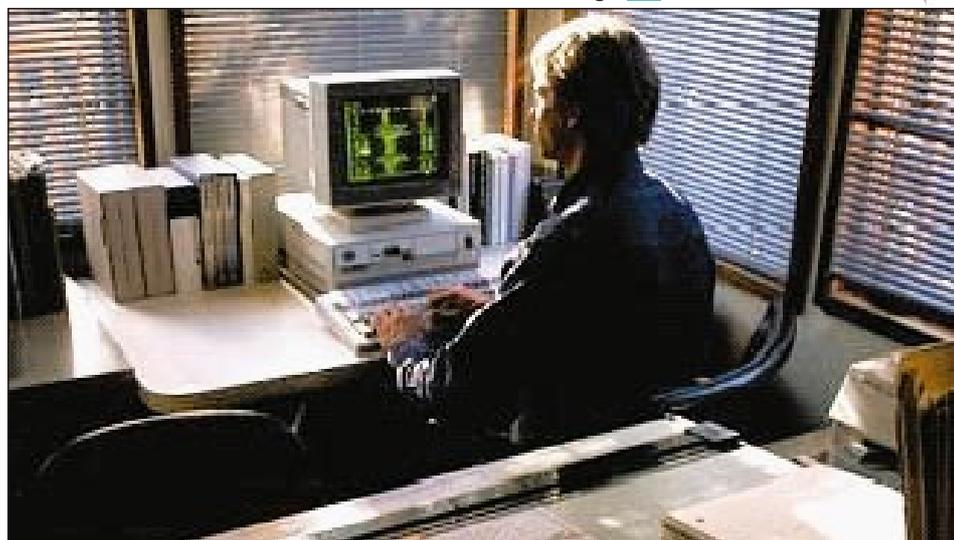
CAD - die neue Dimension zur Gestaltungsoptimierung

Die heutigen Anforderungen zur Arbeitsplatzgestaltung machen den Einsatz von computerunterstütztem Design unumgänglich.

Dies gibt ein hohes Maß an Planungssicherheit.

Realitätsnah und maßstabgetreu bis in den letzten Raumwinkel bietet dieses System eine konkrete Ergebnisvorschau. Dabei können mögliche Korrekturen schnell und problemlos durchgeführt werden.

Doch trotz aller Computertechnik bleibt der persönliche Kontakt zum Kunden der wichtigste Bestandteil in der individuellen Beratung.



schein richtet ein

Das Beispiel: Bundesfachschule für Orthopädie-Technik, Dortmund

Durch die Neugestaltung der Räume in der BUFA wird den Schülern eine Optimierung der Arbeitsplätze angeboten. An der Ausstattung war schein in vielen Bereichen maßgeblich beteiligt. Der BUFA-Förderstein der Firma schein dokumentiert die enge Verbundenheit zum Orthopädie-Techniker-Handwerk.



Foto: Bufa, Dortmund - Fotograf Bloect



Die zahlreichen Arbeitsplätze im Gießharzraum mit integrierter Absaugung garantieren eine zeitgemäße Ausbildung und entsprechen in vorbildlicher Weise den gesetzlichen Forderungen vom Arbeitsstättengesetz und der Gefahrstoffverordnung.



Eine Spritzkabine mit separater Absaugung ist unbedingt notwendig (Abb. links). Das Lagern von Gefahrstoffen (Abb. rechts) am Arbeitsplatz wird durch Sicherheitsschränke nach den gesetzlichen Anforderungen rationell umgesetzt.



Die schein-Graffiti-Edition gibt dem Pausenraum die richtige Atmosphäre zum Auftanken.

Verfasser: Hans-Joachim Bahl



Die Frust-Erlebnisse mit

O.N.Line

...unserem Multi-Media-Man



Denkzettel

Liebe Leserin, lieber Leser,
verpassen Sie uns einen Denkzettel.

Sagen Sie uns Ihre Meinung: Was hat Ihnen an dieser ONLINE-Ausgabe gefallen, was hat Sie gestört, was hat Ihnen gefehlt? Worüber möchten Sie mehr erfahren? Schreiben Sie uns. Sie dürfen meckern, loben und natürlich Anregungen geben. Das ONLINE-Team freut sich über Ihre Briefe. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung über unser Magazin.

Antworten bitte nur per Fax: 0 21 91 / 910-148
Einsendeschluß: 30. Juli 1999

Teil 1



Online smile

"Ich habe einen ausgezeichneten Arzt. Letztes Jahr habe ich mir ein Bein an drei Stellen gebrochen und er brachte es fertig, daß ich innerhalb eines Monats wieder laufen konnte." - "Wie ist denn sowas möglich?" - "Als ich seine Rechnung bekam, mußte ich mein Auto verkaufen!"

"Sind Sie schon mal auf Zucker untersucht worden?" - "Das nicht, aber kürzlich auf Kaffee beim Zoll."

Online Kopfnuss

Stellen Sie mit einem Strich die mathematische Aufgabe richtig:

$$5 + 5 + 5 = 550$$

Auch wenn Sie noch so verzweifeln, die Auflösung gibt's erst in der nächsten Ausgabe.

KOPFNUSS-Auflösung aus Heft 1/99:

M D M D F S S

= die Anfangsbuchstaben der Wochentage. War doch klar. Gewußt? Na dann herzlichen Glückwunsch.

Die nächste Ausgabe von  erscheint im September 1999

Online

2 / 99

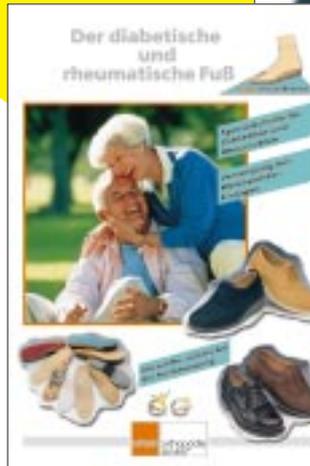
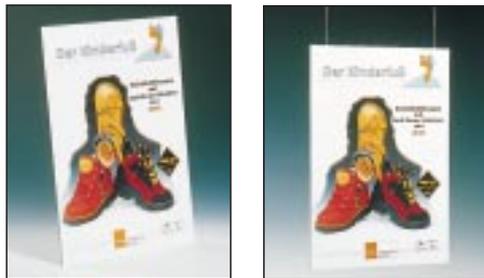
Das Infomagazin
 von **schein**

Die schein-"Display-Edition"

Schaufenstergestaltung und Warenpräsentation gehören zu den Grundlagen erfolgreicher Unternehmensdarstellung. Welches Auge verweilt nicht gerne an interessant gestalteter Dekoration.

Zur optischen Unterstützung bietet schein eine Display-Edition mit vier aktuellen Motiven aus dem Spezialschuh- und Einlagenbereich an.

Im Format 30 x 42 cm eignen sie sich sowohl als Aufsteller wie auch als Hänger. Dank ihrer geringen Abmessung sind sie für die Schaufenster- und Innendekoration gleichermaßen ideal einsetzbar und können mit der entsprechenden Ware hervorragend in Einklang gebracht werden.



Code-Nr. 059710-020



Code-Nr. 059710-010



Code-Nr. 059710-040



Code-Nr. 059710-030

Patienten mit Problemen

Viele Patienten möchten über ihre Vorsorgungsmöglichkeiten aufgeklärt werden.

Die Prospekt-Serie von schein

1. Der Kinderfuß - Sichelfußtherapie
2. Orthesen- und Stabilschuhe
3. Der diabetische Fuß

bietet einen umfassenden Einblick in Indikation und Therapie.

Prospekte kostenlos anfordern!



Senioren mit Geschmack

Komfortschuhe sind bei Senioren ein beliebtes Thema. Nutzen Sie deshalb die actiflex-Prospekte von schein mit Ihrem Firmeneindruck als besonderes Informationsmittel, z.B. in Altenheimen, bei Seniorenveranstaltungen etc.. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten.



Anzeigen mit Aussagen

Machen Sie Ihre Kunden auf die Angebote in Ihrem Geschäft aufmerksam durch Anzeigen, z.B. in Tageszeitungen, Anzeigenblättern oder Seniorenzeitschriften.

Wir unterstützen Sie dabei mit Motivvordrucken, die Sie kostenlos bei schein anfordern können.



Der Terminkalender

1999

Messen · Ausstellungen · Seminare

Monat	Datum	Messe	Ort
Juni	03.-08. Juni	4. Kongreß der European Fed. of Orthop. & Traum. EFORT	Brüssel, B
	■ 08. Juni	Münchener Bildungsstätte f. OST - Seminar	München
	08.-11. Juni	Interhospital / Interfab, 22. Deutscher Krankenhaustag	Hannover
	11.-12. Juni	Klinischer Workshop Kinderfuß	Volmarstein
	16.-18. Juni	Geriatrica + Orthopädia '99	St. Pölten, A
	■ 17.-19. Juni	48. Jahrestagung der Nordd. Orthopädenvereinigung	Münster
Juli	03. Juli	2. Orthopädie-Symposium Reha-Zentrum "Roter Hügel"	Bayreuth
	14.-17. Juli	XIV. Int. Interbor World Congress	Boston, USA
August	01.-04. August	ISPO-Sommer int. Fachmesse für Sportartikel und Mode	München
	14.-22. August	Aktiv Leben - Verbraucherausstellung	Düsseldorf
	28.-30. August	Int. Lederwarenmesse	Offenbach
September	04. September	Niedersächsischer Diabetiker-Tag	Hannover
	04. September	Landes-Diabetiker-Tag NRW	Paderborn
	■ 08.-12. September	95. Jahrestagung D. Gesellschaft für Kinderheilkunde	München
	09.-11. September	Jahreskongreß der Schweiz. Gesellsch. f. Orthopädie SGO	Winterthur, CH
	09.-12. September	GDS	Düsseldorf
	17.-18. September	2. Symposium für Kinderorthopädie	Basel, CH
	17.-18. September	Tagung: Propriozeption in Forschung, Klinik und Praxis	Münster
	17.-19. September	Ki-live Kongreß für Kosmetik und Fußpflege	Wiesbaden
	23.-25. September	8. Jahrestagung der European Soc. for Movement Analysis in Adults and Children (ESMAC)	Heidelberg
	22.-24. September	10th European Congress on Sports Medicine	Innsbruck, A
	24.-25. September	MBO Freundeskreistagung	München

■ Schein aktiv dabei